

## Sportler erweitern Turnhalle

VON CARSTEN SOMMERFELD Rheinische Post | 02.04.2011

**Der Turnverein Allrath baut in Eigenleistung die neuen Umkleieräume an der Turnhalle aus. Die Stadt spart dadurch über 50 000 Euro. "Das ist vorbildlich", sagte Erster Beigeordneter Michael Heesch bei der Vertragsunterzeichnung.**

Allrath Sie spielen in der Allrather Turnhalle Volleyball, üben sich im Taekwondo. Nun greifen Mitglieder des TV Allrath an vielen Abenden und Wochenenden nicht zu Sportgeräten, sondern zu Hammer, Kelle und Bohrmaschine: Der Verein baut in Eigenleistung den neuen Anbau für Umkleieräume und Duschen aus, den Rohbau fürs 50 Quadratmeter große Gebäude erstellt die Stadt. Im Mai sollen die Arbeiten starten. "Das Engagement des TV Allrath hat Vorbildcharakter. Der Verein hilft der finanzschwachen Stadt", lobt Erster Beigeordneter Michael Heesch.

Gestern unterzeichneten TV und Stadt zum Bau einen Vertrag, der dem Verein zudem die Hallen-Nutzung für zehn Jahre sichert. Seit Jahren ist der Anbau angedacht, bislang scheiterte er an der leeren Stadtkasse. Zwar saniert die Stadt mit 153 000 Euro aus dem



Vertragsunterzeichnung am 02. April 2011

v.l. F.-J. Weihrauch, A. Palmowski, Bürgermeisterin U. Kwasny, Beigeordneter M. Heesch

Konjunkturprogramm II des Bundes die Halle, erneuert Fenster und sorgt für Wärmedämmung. Doch für zusätzliche Umkleiden reichte das Geld nicht mehr. Dabei ist der Anbau sehr nötig. "Zurzeit verfügen wir über zwei Umkleieräume, die nur zwölf und sieben Quadratmeter groß sind. Wenn Gruppen mit oft 35 Sportlern in die Halle wollen, ist es sehr eng, schildert TV-Präsident Franz-Josef Weihrauch. "Außerdem gibt es nur einen Duschraum."

Nun packen die Sportler an. 2003 übernahm der TV, wie viele andere Vereine, die Reinigung der Halle, pflegt Sportgeräte, nimmt kleine Reparaturen vor. Jetzt wird in größerem Stil angepackt. "Rund 40 bis 50 Mitglieder beteiligen sich bei den Arbeiten", so Weihrauch. Sie verlegen Fliesen und Estrich, sorgen für die Elektroinstallation, Putz und Anstrich. "Wir haben in unseren Reihen viele Handwerker", sagt Weihrauch. Neben der Eigenleistung stemmt der Verein - unter anderem mit Spenden - 25 000 Euro Materialkosten. "Wir haben günstige Einkaufsmöglichkeiten gefunden", so Weihrauch. "Unser Ziel ist es, zum Schützenfest im September fertig zu sein. Danach soll die alte Umkleide renoviert werden. "Wenn wir 2012 unser

100-jähriges Bestehen feiern, ist die Turnhalle ein Schmuckstück", so der Präsident. In den vergangenen Jahren hatte die Stadt für rund 160 000 Euro bereits einen neuen Boden verlegt, Dach und Heizung saniert.

Bürgermeisterin Ursula Kwasny freut sich über das "Engagement des TV Allrath und vieler anderer Vereine, die sich auf den städtischen Sportanlagen mit erheblichen Eigenmitteln engagieren". Von der Unterstützung des TV Allrath profitiert laut Heesch nicht nur der Verein. "Die Erweiterung kommt auch dem Schulbetrieb zugute. Eine attraktive Turnhalle stärkt den Schulstandort - wir wollen die Schule in Allrath erhalten."